



TERRE DES FEMMES

Städtegruppe München
Presseinformation zum 25. November

Gewalt kommt nicht in die Tüte- Aktion gegen Gewalt an Frauen im Landtag zum Aktionstag am 25.11.09

Terre des Femmes begrüsst die gemeinsame Aktion aller frauenpolitischen Sprecherinnen der Parteien im Landtag unter dem Motto „Gewalt kommt nicht in die Tüte!“ zum heutigen internationalen Aktionstag gegen Gewalt an Frauen. Wir danken dem Münchner Unternehmen Bäckerei Aumüller, das als Sponsor diese Aktion unterstützt und Brezn für den Landtag spendiert. Denn auch in Bayern ist „Frei leben ohne Gewalt“ für viele Frauen ein Traum, nicht gelebte Realität.

TERRE DES FEMMES München e.V. fordert zum heutigen Aktionstag, dass für Bayern ein Aktionsplan gegen Gewalt an Frauen erarbeitet wird. In diesem Aktionsplan müssen verbindlich konkrete Schritte und Vorhaben zur Prävention und für einen verbesserten Schutz von Frauen und Mädchen vor häuslicher und familiärer Gewalt festgeschrieben werden, und entsprechend Mittel zur Verfügung gestellt werden. Notwendig sind u.a.

- die gesicherte Finanzierung von Frauenhäusern bzw. Frauenberatungsstellen,
- Maßnahmen zur Prävention und zum Schutz vor drohender Zwangsheirat,
- ein Programm, das speziell Migrantinnen über ihre Rechte nach dem Gewaltschutzgesetz informiert,
- Schutz von weiblichen Flüchtlingen vor sexueller Gewalt in den Sammelunterkünften und Asylunterkünften in Bayern.

Nach wie vor ist für Frauen Gewalt durch den Partner ein großes Gesundheitsrisiko, jede vierte Frau in Deutschland ist mindestens einmal davon betroffen. Für Migrantinnen ist das Risiko, von häuslicher und familiärer Gewalt betroffen zu sein, noch größer. So wurden in Deutschland allein im Jahr 2009 15 Frauen im Namen von Tradition und Ehre ermordet, 4 davon in Bayern. Der letzte Fall war im Juni 2009 eine 15 jährige Schülerin in Schweinfurt, die im Schlaf von ihrem Vater erstochen wurde.

Eine besondere Gefährdung besteht in den Asylunterkünften in Bayern. Dort sind Frauen und Mädchen sehr häufig von Belästigungen und Gewalt durch männliche Bewohner betroffen.

Heute am 25. November setzen mit über 5000 Fahnen und Bannern, mit Aktionen und Veranstaltungen zahlreiche Institutionen, Verbände und Einzelpersonen in Deutschland, Österreich und vielen weiteren Ländern bis nach Afrika ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen. Sie alle erinnern zum 25. November, dem internationalen UN-Gedenktag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ daran, dass Gewalt gegen Frauen nach wie vor ein schwerwiegendes gesellschaftliches Problem darstellt.

Darum rüttelt TERRE DES FEMMES die Öffentlichkeit auf - nicht nur mit Fahnen, sondern auch in breit angelegten Kampagnen. Aktuell wird im Rahmen der Jahreskampagne „Kein Schnitt ins Leben“ Lobby- und Aufklärungsarbeit gegen weibliche Genitalverstümmelung geleistet. In München hat die Städtegruppe von TERRE DES FEMMES 2009 die Ausstellung "Kein Schnitt ins Leben" zusammen mit der VHS München Nord in Unterschleißheim gezeigt. Die Ausstellung "Tatmotiv Ehre" war im Heinrich-Heine-Gymnasium in Neuperlach zu Gast

und hat Schülern, Lehrkräften und Eltern darauf aufmerksam gemacht, das Zwangsheirat in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft oder im Freundeskreis ein Thema sind.

Der internationale Tag „NEIN zu Gewalt an Frauen“ geht zurück auf die Ermordung der Schwestern Mirabal am 25. November 1960. Die drei Frauen hatten sich gegen die Diktatur in der Dominikanischen Republik engagiert und waren nach monatelanger Folter vom militärischen Geheimdienst umgebracht worden. Mit der jährlich steigenden Zahl von gehissten Fahnen wird das Vermächtnis dieser drei Frauen eindrucksvoll gewürdigt.

Interviewwünsche und Fragen bitte an:

J.v.Krause, TDF Städtegruppe München, Tel. 0160 93880358; 089 43651474; www.terre-des-femmes-muenchen.de

Fahnenaktionen am 25. November 2009 in München

Fahnenhissung und Luftballonstart

wann: 9.30-9.45 Uhr

wo: Bayrisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen, 80797 München, Winzererstr. 9

wer: Staatsministerin Christine Haderthauer

eMail: presse@stmas.bayern.de

Fahnenhissung

wo: Rathaus, 80331 München, Marienplatz 8

wer: Landeshauptstadt München, Gleichstellungsbeauftragte

eMail: gst@muenchen.de

Gern stellen wir Ihnen Bildmaterial zur Verfügung.

E-Mail: muenchen@frauenrechte.de

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar/Hinweis auf Veröffentlichung bitte an Annette Diouri, Entenweg 8, 83512 Wasserburg, eMail: adkom@gmx.de